

Art. 7. In artikel 14, eerste lid, worden de woorden “drie maanden” vervangen door de woorden “vijftien weken”.

Art. 8. In artikel 19, tweede lid, van hetzelfde besluit, worden de woorden “dan kan de administratie de aanvraag afsluiten” vervangen door de woorden “dan kan de administratie de aanvraag afsluiten, behoudens uitzonderlijke omstandigheden”.

Art. 9. De bijlagen 1 tot 4bis van hetzelfde besluit worden vervangen door de bijlagen bij dit besluit.

Art. 10. Dit besluit treedt in werking de dag waarop het in het *Belgisch Staatsblad* zal worden bekendgemaakt.

Art. 11. De Minister bevoegd voor de erkenning van de gezondheidszorgberoepen wordt belast met de uitvoering van dit besluit.

Brussel, 5 september 2018.

Voor de Regering van de Franse Gemeenschap :

De Minister-President,
R. DEMOTTE

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2018/204501]

25. JUNI 2018 — Dekret zur Einführung des Amtes des Kindergartenassistenten in den Regelgrundschulen sowie zur Herabsetzung des Eintrittsalters in den Kindergarten auf zwei Jahre und sechs Monate

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

KAPITEL 1 — *Abänderung des königlichen Erlasses vom 2. Oktober 1968 zur festlegung und einteilung der ämter der mitglieder des direktions- und lehrpersonals, des erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen personals der staatlichen einrichtungen für vor-, primar-, förder-, mittel-, technischen, kunst- und normalschulunterricht und der ämter der personalmitglieder des inspektionsdienstes beauftragt mit der aufsicht dieser einrichtungen*

Artikel 1 - In Artikel 7 Buchstabe *a*) des Königlichen Erlasses vom 2. Oktober 1968 zur Festlegung und Einteilung der Ämter der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Förder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der Ämter der Personalmitglieder des Inspektionsdienstes beauftragt mit der Aufsicht dieser Einrichtungen, abgeändert durch die Dekrete vom 27. Juni 2005, vom 11. Mai 2009 und vom 26. Juni 2017, wird folgende Nummer 1.1 eingefügt:

“1.1. Kindergartenassistent;”

KAPITEL 2 — *Abänderung des königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur festlegung des statuts der mitglieder des direktions- und lehrpersonals, des erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen personals der staatlichen einrichtungen für vor-, primar-, förder-, mittel-, technischen, kunst- und normalschulunterricht und der von diesen einrichtungen abhängenden internate sowie der personalmitglieder des mit der aufsicht über diese einrichtungen beauftragten inspektionsdienstes*

Art. 2 - Artikel 16 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Förder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate sowie der Personalmitglieder des mit der Aufsicht über diese Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 5 wird folgender Buchstabe *i*) eingefügt:

“*i*) falls es sich um ein Personalmitglied handelt, das das Amt des Kindergartenassistenten bekleidet, verfügt es über einen Nachweis über das Absolvieren einer von der Regierung anerkannten und mindestens 120 Stunden umfassenden Weiterbildung im Bereich Kinderbetreuung.”

2. Folgender Absatz 8 wird eingefügt:

“In Abweichung von Absatz 1 Nummer 5 dürfen im Amt des Kindergartenassistenten Personen in Abweichung von Artikel 14 Nummer 1.1 Buchstabe *f*) desselben Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 bezeichnet werden, die über eine vom Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgestellte Bescheinigung über die Teilnahme an einer Schulung zum Kindergartenhelfer oder einen von der Regierung als gleichwertig anerkannten Nachweis verfügen. Die Bezeichnung in diesem Amt endet nach fünf Jahren von Amts wegen, wenn das betreffende Personalmitglied die in Artikel 14 Nummer 1.1 Buchstabe *f*) desselben Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 angeführte und mindestens 120 Stunden umfassende Weiterbildung innerhalb dieser Frist nicht absolviert hat.”

Art. 3 - In Artikel 39 Absatz 1 Nummer 5 desselben Königlichen Erlasses, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird folgender Buchstabe *i*) eingefügt:

“*i*) falls es sich um ein Personalmitglied handelt, das das Amt des Kindergartenassistenten bekleidet, verfügt es über einen Nachweis über das Absolvieren einer von der Regierung anerkannten und mindestens 120 Stunden umfassenden Weiterbildung im Bereich Kinderbetreuung.”

Art. 4 - In Artikel 41 Absatz 3 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015 und abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird das Wort “Koordinators” durch die Wortfolge “Koordinators oder im Amt des Kindergartenassistenten” ersetzt.

Art. 5 - In das Kapitel XIbis desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 25. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird folgender Artikel 169*sexiesdecies* eingefügt:

“*Art. 169sexiesdecies* - In Abweichung von Artikel 22 § 1 Absatz 1 erfolgt der Bewerbungsauftrag für eine zeitweilige Bezeichnung im Amt des Kindergartenassistenten für das Schuljahr 2018-2019 zwischen dem Tag der Verabschiedung des Dekrets vom 25. Juni 2018 zur Einführung des Amtes des Kindergartenassistenten in den Regelgrundschulen sowie zur Herabsenkung des Eintrittsalters in den Kindergarten auf zwei Jahre und sechs Monate und dem 31. August 2018.”

KAPITEL 3 — *Abänderung des königlichen Erlasses vom 22. April 1969 zur festlegung der erforderlichen befähigungsnachweise der mitglieder des direktions- und lehrpersonals, des erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und des sozialpsychologischen personals der einrichtungen des staatlichen vor-, primar-, förder- und mittelschulwesens, des technischen unterrichts, des kunstunterrichts und des normalschulwesens und der von diesen einrichtungen abhängenden internate*

Art. 6 - In Artikel 14 des Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 zur Festlegung der erforderlichen Befähigungsnachweise der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und des sozialpsychologischen Personals der Einrichtungen des staatlichen Vor-, Primar-, Förder- und Mittelschulwesens, des technischen Unterrichts, des Kunstunterrichts und des Normalschulwesens und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird folgende Nummer 1.1 eingefügt:

“1.1. Kindergartenassistent:

- a*) das Abschlusszeugnis der Oberstufe des technischen Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Erziehung;
- b*) das Abschlusszeugnis der Oberstufe des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Betreuung für Kindergemeinschaften;
- c*) das Brevet als Kinderpfleger;
- d*) das Studienzeugnis des sechsten Jahres des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Familienhilfe, ergänzt um den Befähigungsnachweis des sechsten Jahres des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Familienhilfe;
- e*) das von der Deutschsprachigen Krankenpflegevereinigung in Belgien KPVDB ausgestellte Zertifikat als Kinderbetreuer oder ein von der Regierung als gleichwertig anerkannter Nachweis;
- f*) in Ermangelung eines Bewerbers, der im Besitz eines der in den Buchstaben *a*) bis *e*) angeführten Befähigungsnachweises ist: die vom Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgestellte Bescheinigung über die Teilnahme an einer Schulung zum Kindergartenhelfer oder ein von der Regierung als gleichwertig anerkannter Nachweis, jeweils ergänzt um einen Nachweis über das Absolvieren einer von der Regierung anerkannten und mindestens 120 Stunden umfassenden Weiterbildung im Bereich Kinderbetreuung.”

KAPITEL 4 — *Abänderung des dekrets vom 31. August 1998 über den auftrag an die schulträger und das schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen bestimmungen für die regel- und förderschulen*

Art. 7 - Artikel 21.1 § 3 des Dekrets vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regel- und Förderschulen, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge “drei Jahre alt ist oder dieses Alter bis zum 31. Dezember des laufenden Schuljahres erreicht” durch die Wortfolge “zwei Jahre und sechs Monate alt ist” ersetzt.

2. Zwischen Absatz 1 und Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, wird folgender Absatz eingefügt:

“Für ein Kind, das zwischen zwei Jahre und sechs Monate und drei Jahre alt ist, gelten folgende Eintrittsdaten in den Kindergarten:

- 1. jeweils der erste Schultag nach den Schulferien;
- 2. der erste Schultag des Monats Februar;
- 3. der erste Schultag nach Christie Himmelfahrt.”

Art. 8 - In Artikel 97 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird folgender § 6 eingefügt:

“§ 6 - Unbeschadet von § 1 umfasst der Auftrag der Kindergärtner die Unterstützung der Kinder bei der Körperpflege, den Toilettengängen sowie den Mahlzeiten. Der Kindergärtner kann diese Aufgaben gegebenenfalls an die Kindergartenassistenten delegieren.”

Art. 9 - In Artikel 98 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird folgender § 5 eingefügt:

„ § 5 - Unbeschadet von § 1 umfasst der Auftrag der Kindergartenassistenten unter Anleitung der Kindergärtner folgende Aufgaben:

1. mit den Kindern spielen;
2. mit den Kindern malen, basteln und werken;
3. mit den Kindern musizieren;
4. mit den Kindern turnen, schwimmen und spazieren gehen;
5. die Kinder bei der Körperpflege, den Toilettengängen sowie bei den Mahlzeiten unterstützen;
6. Spiel- und Turngeräte bereitstellen;
7. Spiel- und Beschäftigungsmaterialien instand und sauber halten;
8. die Gruppenräume reinigen;
9. die Spiel- und Sportanlagen im Freien sauber halten;
10. logistische Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen und Aktionen leisten.

Die in Absatz 1 Nummern 2 bis 4 angeführten Aufgaben nimmt der Kindergartenassistent ausschließlich im Beisein eines Kindergärtners wahr.

Die Kindergärtner haben Weisungsbefugnis gegenüber den Kindergartenassistenten.“

KAPITEL 5 — *Abänderung des dekrets vom 14. Dezember 1998 zur festlegung des statuts der subventionierten personalmitglieder des freien subventionierten unterrichtswesens und des freien subventionierten psycho-medizinisch-sozialen zentrums*

Art. 10 - Artikel 33 des Dekrets vom 14. Dezember 1998 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des freien subventionierten Unterrichtswesens und des freien subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentrums, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 5 wird folgender Buchstabe *i*) eingefügt:

„*i*) falls es sich um ein Personalmitglied handelt, das das Amt des Kindergartenassistenten bekleidet, verfügt es über einen Nachweis über das Absolvieren einer von der Regierung anerkannten und mindestens 120 Stunden umfassenden Weiterbildung im Bereich Kinderbetreuung.“

2. Folgender Absatz 8 wird eingefügt:

„In Abweichung von Absatz 1 Nummer 5 dürfen im Amt des Kindergartenassistenten Personen in Abweichung von Artikel 14 Nummer 1.1 Buchstabe *f*) desselben Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 eingestellt werden, die über eine vom Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgestellte Bescheinigung über die Teilnahme an einer Schulung zum Kindergartenhelfer oder einen von der Regierung als gleichwertig anerkannten Nachweis verfügen. Die Einstellung in diesem Amt endet nach fünf Jahren von Amts wegen, wenn das betreffende Personalmitglied die in Artikel 14 Nummer 1.1 Buchstabe *f*) desselben Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 angeführte und mindestens 120 Stunden umfassende Weiterbildung innerhalb dieser Frist nicht absolviert hat.“

Art. 11 - In Artikel 49 § 1 Absatz 1 Nummer 5 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird folgender Buchstabe *i*) eingefügt:

„*i*) falls es sich um ein Personalmitglied handelt, das das Amt des Kindergartenassistenten bekleidet, verfügt es über einen Nachweis über das Absolvieren einer von der Regierung anerkannten und mindestens 120 Stunden umfassenden Weiterbildung im Bereich Kinderbetreuung.“

Art. 12 - In Artikel 53 Absatz 4 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015 und abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird vor die Wortfolge „definitiv eingestellt“ die Wortfolge „oder im Amt des Kindergartenassistenten“ eingefügt.

KAPITEL 6 — *Abänderung des dekrets vom 26. April 1999 über das regelgrundschulwesen*

Art. 13 - Artikel 5 des Dekrets vom 26. April 1999 über das Regelgrundschulwesen wird wie folgt ersetzt:

„Art. 5 - Zum Kindergarten zugelassen ist das Kind, das noch nicht schulpflichtig ist und mindestens zwei Jahre und sechs Monate alt ist.

Für ein Kind, das zwischen zwei Jahre und sechs Monate und drei Jahre alt ist, gelten folgende Eintrittsdaten in den Kindergarten:

1. jeweils der erste Schultag nach den Schulferien;
2. der erste Schultag des Monats Februar;
3. der erste Schultag nach Christi Himmelfahrt.“

Art. 14 - In Kapitel VI desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird folgender Abschnitt 3.1, der die Artikel 64.1-64.5 umfasst, eingefügt:

„Abschnitt 3.1 - Kindergartenassistent“

Art. 15 - In das Kapitel VI Abschnitt 3.1 desselben Dekrets wird folgender Artikel 64.1 eingefügt:

"Art. 64.1 - Stellenanzahl

Im Vorschulwesen erhält der Schulträger für alle seine Grundschulen entsprechend der Gesamtschülerzahl folgende Anzahl Stellen im Amt des Kindergartenassistenten:

1. bis 25 Vorschüler: 0,5 Vollzeitstelle,
2. 26-50 Vorschüler: 1 Vollzeitstelle,
3. 51-75 Vorschüler: 1,5 Vollzeitstellen,
4. 76-100 Vorschüler: 2 Vollzeitstellen,
5. 101-125 Vorschüler: 2,5 Vollzeitstellen.

Für jede weitere angefangene Gruppe von 25 Vorschülern: eine zusätzliche halbe Stelle."

Art. 16 - In denselben Abschnitt wird folgender Artikel 64.2 eingefügt:

"Art. 64.2 - Zählweise

Für die Berechnung gelten alle regulär eingeschriebenen Vorschüler des jeweiligen Schulträgers."

Art. 17 - In denselben Abschnitt wird folgender Artikel 64.3 eingefügt:

"Art. 64.3 - Stichtag und zu berücksichtigende Vorschüler

Stichtag für die Berechnung ist der 15. März des vorhergehenden Schuljahres. Berücksichtigt werden die regulären Vorschüler, die bis zum 15. März des vorhergehenden Schuljahres an mindestens fünf Schultagen halbtags anwesend waren."

Art. 18 - In denselben Abschnitt wird folgender Artikel 64.4 eingefügt:

"Art. 64.4 - Neuberechnung des Stellenkapitals im Laufe des Schuljahres

§ 1 - Am 30. September erfolgt eine Neuberechnung des Stellenkapitals.

Berücksichtigt werden die regulären Vorschüler, die bis zum 30. September des laufenden Schuljahres an mindestens fünf Schultagen halbtags anwesend waren.

In Abweichung von Absatz 2 werden ebenfalls die regulären Vorschüler berücksichtigt, deren Kindergarten in Anwendung von Artikel 36 geschlossen wurde und die am 30. September im betreffenden Kindergarten neu eingeschrieben worden sind.

§ 2 - Auf Antrag des Schulträgers erfolgt am fünften Schultag des Monats April eine Neuberechnung des Stellenkapitals.

Berücksichtigt werden die regulären Vorschüler, die während des Monats März und bis zum fünften Schultag des Monats April des laufenden Schuljahres an mindestens fünf Schultagen halbtags anwesend waren."

Art. 19 - In denselben Abschnitt wird folgender Artikel 64.5 eingefügt:

"Art. 64.5 - Verwendungsdauer

§ 1 - Das gemäß Artikel 64.1 bis 64.4 ermittelte Stellenkapital steht für das laufende Schuljahr zur Verfügung.

§ 2 - Das gemäß Artikel 64.1, 64.2 und 64.4 § 1 ermittelte Stellenkapital steht vom 1. Oktober bis zum letzten Tag des laufenden Schuljahres zur Verfügung, falls die Berechnung mindestens eine Halbzeitstelle mehr ergibt als das Stellenkapital, das dem Schulträger am ersten Schultag gewährt wurde.

In Abweichung von Absatz 1 kann der Schulträger bereits am ersten Schultag auf das in Absatz 1 erwähnte Stellenkapital zurückgreifen. Stehen dem Schulträger aufgrund der erfolgten Neuberechnung weniger Stellen zur Verfügung, als er am ersten Schultag eingerichtet hat, gehen diese Stellen zulasten des Schulträgers.

§ 3 - Das gemäß Artikel 64.1, 64.2 und 64.4 § 2 ermittelte Stellenkapital steht vom sechsten Schultag des Monats April bis zum letzten Schultag des laufenden Schuljahres zur Verfügung, falls die Berechnung mindestens eine Halbzeitstelle mehr ergibt, als das Stellenkapital, das dem Schulträger am 1. Oktober gewährt wurde.

§ 4 - Der Schulträger verteilt das Stellenkapital nach eigenem Ermessen auf die Kindergärten seiner Niederlassungen.

Der Schulträger kann das Stellenkapital unter Berücksichtigung der in Artikel 75 angeführten Wochenarbeitszeit bei der zeitweiligen Bezeichnung oder Einstellung sowie bei der definitiven Ernennung oder definitiven Einstellung auf mehrere Personalmitglieder verteilen."

Art. 20 - In Artikel 75 desselben Dekrets wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Die wöchentliche Arbeitszeit des Kindergartenassistenten beläuft sich bei einer Vollzeitbeschäftigung auf 36 Stunden zu 60 Minuten. Der Kindergartenassistent leistet effektiv mindestens neun Stunden zu 60 Minuten bei einem Schulträger."

Art. 21 - In Kapitel IX desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 23. Oktober 2000, wird folgender Artikel 84^{quater} eingefügt:

"Art. 84^{quater} - Übergangsbestimmung bezüglich der Gewährung des Stellenkapitals im Amt des Kindergartenassistenten

Im Schuljahr 2018-2019 erhält jeder Schulträger 25 % der in Anwendung von Artikel 64.1 ermittelten Anzahl Stellen, wobei jedem Träger mindestens eine Vollzeitstelle gewährt wird, insofern die Anwendung von Artikel 64.1 Anrecht auf mindestens eine Vollzeitstelle gibt.

Im Schuljahr 2019-2020 erhält jeder Schulträger 50 % der in Anwendung von Artikel 64.1 ermittelten Anzahl Stellen, wobei jedem Träger mindestens eine Vollzeitstelle gewährt wird, insofern die Anwendung von Artikel 64.1 Anrecht auf mindestens eine Vollzeitstelle gibt.

Im Schuljahr 2020-2021 erhält jeder Schulträger 75 % der in Anwendung von Artikel 64.1 ermittelten Anzahl Stellen.

Entspricht die gemäß den Absätzen 1 bis 3 ermittelte Anzahl Stellen keiner ganzen Zahl an Viertelstellen, wird auf die nächste Viertelstelle aufgerundet."

KAPITEL 7 — *Abänderung des dekrets vom 29. März 2004 zur festlegung des statuts der subventionierten personalmitglieder des offiziellen subventionierten unterrichtswesens und der offiziellen subventionierten psycho-medizinisch-sozialen zentren*

Art. 22 - Artikel 20 § 1 des Dekrets vom 29. März 2004 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens und der offiziellen subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 5 wird folgender Buchstabe *i*) eingefügt:

“i) falls es sich um ein Personalmitglied handelt, das das Amt des Kindergartenassistenten bekleidet, verfügt es über einen Nachweis über das Absolvieren einer von der Regierung anerkannten und mindestens 120 Stunden umfassenden Weiterbildung im Bereich Kinderbetreuung.”

2. Folgender Absatz 7 wird eingefügt:

“In Abweichung von Absatz 1 Nummer 5 dürfen im Amt des Kindergartenassistenten Personen in Abweichung von Artikel 14 Nummer 1.1 Buchstabe *f*) desselben Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 bezeichnet werden, die über eine vom Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgestellte Bescheinigung über die Teilnahme an einer Schulung zum Kindergartenhelfer oder einen von der Regierung als gleichwertig anerkannten Nachweis verfügen. Die Bezeichnung in diesem Amt endet nach fünf Jahren von Amtes wegen, wenn das betreffende Personalmitglied die in Artikel 14 Nummer 1.1 Buchstabe *f*) desselben Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 angeführte und mindestens 120 Stunden umfassende Weiterbildung innerhalb dieser Frist nicht absolviert hat.”

Art. 23 - In Artikel 37 Absatz 1 Nummer 5 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird folgender Buchstabe *h*) hinzugefügt:

“h) falls es sich um ein Personalmitglied handelt, das das Amt des Kindergartenassistenten bekleidet, verfügt es über einen Nachweis über das Absolvieren einer von der Regierung anerkannten und mindestens 120 Stunden umfassenden Weiterbildung im Bereich Kinderbetreuung.”

Art. 24 - In Artikel 41 Absatz 3 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015 und abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird vor die Wortfolge “ernannt worden sind” die Wortfolge “oder im Amt des Kindergartenassistenten” eingefügt.

KAPITEL 8 — *Inkfrattreten*

Art. 25 - Vorliegendes Dekret tritt am 1. September 2018 in Kraft mit Ausnahme:

1. der Artikel 1, 5 und 6, die am 1. Juli 2018 in Kraft treten;
2. der Artikel 7 und 13, die zu einem Zeitpunkt in Kraft treten, der von der Regierung festgelegt wird, jedoch spätestens am 1. September 2021.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 25. Juni 2018

O. PAASCH

Der Ministerpräsident

I. WEYKMANS

Die Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus

A. ANTONIADIS

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales

H. MOLLERS

Der Minister für Bildung und wissenschaftliche Forschung

Sitzungsperiode 2017-2018

Nummerierte Dokumente: 242 (2017-2018) Nr. 1 Dekretentwurf

242 (2017-2018) Nr. 2 Abänderungsvorschläge

242 (2017-2018) Nr. 3 Bericht

Ausführlicher Bericht: 25. Juni 2018 - Nr. 53 Diskussion und Abstimmung

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2018/204501]

25 JUIN 2018. — Décret créant la fonction d'assistant en maternelle dans les écoles fondamentales ordinaires et abaissant à deux ans et six mois l'âge d'entrée en section maternelle

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE 1^{er}. — *Modification de l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements*

Article 1^{er}. Dans l'article 7, *a*), de l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, modifié par les décrets des 27 juin 2005, 11 mai 2009 et 26 juin 2017, il est inséré un 1.1 rédigé comme suit :

« 1.1. assistant en maternelle; ».

CHAPITRE 2. — *Modification de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements*

Art. 2. À l'article 16 de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique et artistique de l'État, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 1^{er}, 5°, est complété par un *i*) rédigé comme suit :

"i) s'il s'agit d'un membre du personnel occupé dans la fonction d'assistant en maternelle, il dispose de la preuve qu'il a réussi une formation continue reconnue par le Gouvernement et comptant au moins 120 heures dans le domaine de la garde d'enfants. »

2° l'article est complété par un alinéa 8 rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, 5°, les personnes porteuses de l'attestation délivrée par l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone pour la participation à une formation d'aidant maternel ou d'un titre reconnu comme équivalent par le Gouvernement peuvent, par dérogation aux dispositions de l'article 14, 1.1, *f*), du même arrêté royal du 22 avril 1969, être désignées dans la fonction d'assistant en maternelle. La désignation à cette fonction se termine d'office après cinq ans si, dans ce laps de temps, le membre du personnel en question n'a pas suivi la formation continue comptant au moins 120 heures, mentionnée à l'article 14, 1.1, *f*), du même arrêté royal du 22 avril 1969. »

Art. 3. L'article 39, alinéa 1^{er}, 5°, du même arrêté royal, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, est complété par un *i*) rédigé comme suit :

"i) s'il s'agit d'un membre du personnel occupé dans la fonction d'assistant en maternelle, il dispose de la preuve qu'il a réussi une formation continue reconnue par le Gouvernement et comptant au moins 120 heures dans le domaine de la garde d'enfants. »

Art. 4. Dans l'article 41, alinéa 3, du même arrêté royal, inséré par le décret du 29 juin 2015 et modifié par le décret du 26 juin 2017, les mots « ou dans la fonction d'assistant en maternelle » sont insérés avant les mots « , pour ce qui est ».

Art. 5. Dans le chapitre *XIbis* du même arrêté royal, inséré par le décret du 25 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 18 juin 2018, il est inséré un article 169*sexiesdecies* rédigé comme suit :

« Art. 169*sexiesdecies* - Par dérogation à l'article 22, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, l'appel aux candidats à une désignation temporaire dans la fonction d'assistant en maternelle pour l'année scolaire 2018-2019 est lancé entre le jour de l'adoption du décret du 25 juin 2018 créant la fonction d'assistant en maternelle dans les écoles fondamentales ordinaires et abaissant à deux ans et six mois l'âge d'entrée en section maternelle et le 31 août 2018. »

CHAPITRE 3. — *Modification de l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et des internats dépendant de ces établissements*

Art. 6. Dans l'article 14 de l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et des internats dépendant de ces établissements, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, il est inséré un 1.1. rédigé comme suit :

« 1.1. assistant en maternelle :

a) le certificat de l'enseignement secondaire supérieur technique, section « éducation »;

b) le certificat de l'enseignement secondaire supérieur professionnel, section « accueil de groupes d'enfants »;

c) le brevet de puéricultrice;

d) le certificat d'études de sixième année de l'enseignement secondaire professionnel, section « aide familiale », complété par le certificat de qualification de sixième année de l'enseignement secondaire professionnel, section « aide familiale »;

e) le certificat de garde d'enfants délivré par l'association des infirmiers germanophones de Belgique (KPVDB) ou un titre reconnu comme équivalent par le Gouvernement;

f) à défaut d'un candidat porteur de l'un des titres mentionnés aux *a*) à *e*) : l'attestation délivrée par l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone pour la participation à une formation d'aidant maternel ou un titre reconnu comme équivalent par le Gouvernement, complétés par la preuve de la réussite d'une formation continue reconnue par le Gouvernement et comptant au moins 120 heures dans le domaine de la garde d'enfants. »

CHAPITRE 4. — *Modification du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées*

Art. 7. À l'article 21.1, § 3, du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées, inséré par le décret du 11 mai 2009, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « trois ans au moins ou atteindra cet âge au plus tard le 31 décembre de l'année scolaire en cours » sont remplacés par les mots « deux ans et six mois au moins »

2° un alinéa rédigé comme suit est inséré entre les alinéas 1^{er} et 2 :

« Pour un enfant âgé de deux ans et six mois à trois ans, les dates suivantes s'appliquent pour l'entrée en maternelle :

1° le premier jour d'école après les vacances scolaires;

2° le premier jour d'école du mois de février;

3° le premier jour d'école après l'Ascension. »

Art. 8. L'article 97 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 18 juin 2018, est complété par un § 6 rédigé comme suit :

« § 6 - Sans préjudice du § 1^{er}, la mission des assistants en maternelle comprend l'aide apportée aux enfants dans leurs soins corporels, lorsqu'ils vont aux toilettes et lors des repas. Le cas échéant, l'instituteur maternel peut déléguer ces tâches aux assistants en maternelle. »

Art. 9. L'article 98 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Sans préjudice du § 1^{er}, la mission des assistants en maternelle consiste à exécuter les tâches suivantes sur instruction des instituteurs maternels :

1. jouer avec les enfants;
2. peindre, bricoler et travailler avec les enfants;
3. faire de la musique avec les enfants;
4. faire de la gymnastique, nager et se promener avec les enfants;
5. apporter de l'aide aux enfants dans leurs soins corporels, lorsqu'ils vont aux toilettes et lors des repas;
6. préparer les engins de jeu et agrès;
7. maintenir propres et en état les matériels ludiques et occupationnels;
8. nettoyer les locaux collectifs;
9. maintenir propres les installations ludiques et sportives extérieures;
10. apporter un soutien logistique lors de la préparation et de l'organisation de fêtes et d'actions.

L'assistant en maternelle n'exécute les missions mentionnées à l'alinéa 1^{er}, 2^o à 4^o, qu'en présence d'un instituteur maternel.

Les instituteurs maternels ont autorité sur les assistants en maternelle. »

CHAPITRE 5. — Modification du décret du 14 décembre 1998 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné

Art. 10. À l'article 33 du décret du 14 décembre 1998 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1^o l'alinéa 1^{er}, 5^o, est complété par un *i*) rédigé comme suit :

"i) s'il s'agit d'un membre du personnel occupé dans la fonction d'assistant en maternelle, il dispose de la preuve qu'il a réussi une formation continue reconnue par le Gouvernement et comptant au moins 120 heures dans le domaine de la garde d'enfants. »

2^o l'article est complété par un alinéa 8 rédigé comme suit :

« Par dérogation aux à l'alinéa 1^{er}, 5^o, les personnes porteuses de l'attestation délivrée par l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone pour la participation à une formation d'aidant maternel ou d'un titre reconnu comme équivalent par le Gouvernement peuvent, par dérogation aux dispositions de l'article 14, 1.1, f), du même arrêté royal du 22 avril 1969, être engagées dans la fonction d'assistant en maternelle. L'engagement dans cette fonction se termine d'office après cinq ans si, dans ce laps de temps, le membre du personnel en question n'a pas suivi la formation continue comptant au moins 120 heures, mentionnée à l'article 14, 1.1, f), du même arrêté royal du 22 avril 1969. »

Art. 11. L'article 49, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 5^o, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, est complété par un *i*) rédigé comme suit :

"i) s'il s'agit d'un membre du personnel occupé dans la fonction d'assistant en maternelle, il dispose de la preuve qu'il a réussi une formation continue reconnue par le Gouvernement et comptant au moins 120 heures dans le domaine de la garde d'enfants. »

Art. 12. Dans l'article 53, alinéa 4, du même décret, inséré par le décret du 29 juin 2015 et modifié par le décret du 26 juin 2017, les mots « dans la fonction d'assistant en maternelle ou », sont insérés entre les mots « engagés à titre définitif » et les mots « dans la fonction de pédagogue ».

CHAPITRE 6. — Modification du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire

Art. 13. L'article 5 du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire est remplacé par ce qui suit :

« Art. 5 - Est admis en section maternelle l'enfant non encore soumis à l'obligation scolaire, et qui est âgé d'au moins deux ans et six mois.

Pour un enfant âgé de deux ans et six mois à trois ans, les dates suivantes s'appliquent pour l'entrée en maternelle :

- 1^o le premier jour d'école après les vacances scolaires;
- 2^o le premier jour d'école du mois de février;
- 3^o le premier jour d'école après l'Ascension. »

Art. 14. Dans le chapitre VI du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, il est inséré une section 3.1, comportant les articles 64.1 à 64.5, intitulée comme suit :

« Section 3.1 - Assistant en maternelle ».

Art. 15. Dans le chapitre VI, section 3.1, du même décret, il est inséré un article 64.1 rédigé comme suit :

« Art. 64.1- Nombre d'emplois

Dans l'enseignement maternel, le pouvoir organisateur reçoit pour toutes ses écoles fondamentales le nombre d'emplois suivant pour la fonction d'assistant en maternelle, et ce, relativement au nombre total d'élèves :

1. jusqu'à 25 élèves de maternelle : 0,5 emploi à temps plein;
 2. de 26 à 50 élèves de maternelle : 1 emploi à temps plein;
 3. de 51 à 75 élèves de maternelle : 1,5 emploi à temps plein;
 4. de 76 à 100 élèves de maternelle : 2 emplois à temps plein;
 5. de 101 à 125 élèves de maternelle : 2,5 emplois à temps plein
- et 1/2 emploi supplémentaire pour tout groupe entamé de 25 élèves.

Art. 16. Dans la même section, il est inséré un article 64.2 rédigé comme suit :

" Art. 64.2 - Mode de calcul

Sont pris en considération pour le calcul tous les élèves de maternelle régulièrement inscrits auprès du pouvoir organisateur concerné. »

Art. 17. Dans la même section, il est inséré un article 64.3 rédigé comme suit :

« Art. 64.3 - Jour de référence et élèves de maternelle pris en compte

Le jour de référence est le 15 mars de l'année scolaire précédente. Sont pris en compte les élèves réguliers de l'enseignement maternel qui, jusqu'au 15 mars de l'année scolaire précédente, ont été présents pendant au moins cinq jours d'école, à raison de demi-journées. »

Art. 18. Dans la même section, il est inséré un article 64.4 rédigé comme suit :

« Art. 64.4 - Nouveau calcul du capital emplois en cours d'année scolaire

§ 1^{er} - Le capital emplois est recalculé le 30 septembre.

Sont pris en compte les élèves réguliers de l'enseignement maternel qui, jusqu'au 30 septembre de l'année scolaire en cours, ont été présents pendant au moins cinq jours d'école, à raison de demi-journées.

Par dérogation à l'alinéa 2, sont également pris en considération les élèves réguliers de maternelle dont la section a été fermée en application de l'article 36 et qui ont été nouvellement inscrits dans celle en question le 30 septembre.

§ 2 - À la demande du pouvoir organisateur, un nouveau calcul du capital emplois intervient le cinquième jour d'école du mois d'avril.

Sont pris en compte les élèves réguliers qui, pendant le mois de mars et jusqu'au cinquième jour d'école du mois d'avril de l'année scolaire en cours, ont été présents pendant au moins cinq jours d'école, à raison de demi-journées. »

Art. 19. Dans la même section, il est inséré un article 64.5 rédigé comme suit :

« Art. 64.5 - Durée d'utilisation

§ 1^{er} - Le capital emplois déterminé conformément aux articles 64.1 à 64.4 est disponible pour l'année scolaire en cours.

§ 2- Le capital emplois déterminé conformément aux articles 64.1, 64.2 et 64.4, § 1^{er}, est disponible du 1^{er} octobre au dernier jour de l'année scolaire en cours, si le calcul donne au moins un emploi à mi-temps de plus que le capital emplois accordé au pouvoir organisateur le premier jour d'école.

Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, le pouvoir organisateur peut utiliser le capital emplois visé au premier alinéa dès le premier jour d'école. Si, en raison du nouveau calcul, le pouvoir organisateur dispose d'un nombre d'emplois inférieur à celui qu'il a organisé le premier jour d'école, ces emplois sont à sa charge.

§ 3 - Le capital emplois déterminé conformément aux articles 64.1, 64.2 et 64.4, § 2, est disponible du sixième jour d'école du mois d'avril au dernier jour d'école de l'année scolaire en cours, si le calcul donne au moins un emploi à mi-temps de plus que le capital emplois accordé au pouvoir organisateur le 1^{er} octobre.

§ 4 - Le pouvoir organisateur répartit à sa guise le capital emplois entre les sections maternelles de ses implantations.

Dans le respect du temps de travail hebdomadaire mentionné à l'article 75, le pouvoir organisateur peut répartir le capital emplois entre plusieurs membres du personnel lors de la désignation ou de l'engagement à titre temporaire ainsi que lors de la nomination ou de l'engagement à titre définitif. »

Art. 20. L'article 75 du même décret est complété par un alinéa 2 rédigé comme suit :

« Pour l'assistant en maternelle, la durée hebdomadaire de travail est de 36 heures de 60 minutes pour un emploi à temps plein. Dans les faits, l'assistant en maternelle preste au moins neuf heures de 60 minutes par semaine auprès d'un pouvoir organisateur. »

Art. 21. Dans le chapitre IX du même décret, modifié par le décret du 23 octobre 2000, il est inséré un article 84^{quater} rédigé comme suit :

« Art. 84^{quater} - Disposition transitoire relative à l'octroi du capital emplois dans la fonction d'assistant en maternelle

Pour l'année scolaire 2018-2019, chaque pouvoir organisateur obtient 25 % du nombre d'emplois déterminé en application de l'article 64.1, chacun obtenant au moins un emploi à temps plein, dans la mesure où l'application de l'article 64.1 donne droit à au moins un emploi à temps plein.

Pour l'année scolaire 2019-2020, chaque pouvoir organisateur obtient 50 % du nombre d'emplois déterminé en application de l'article 64.1, chacun obtenant au moins un emploi à temps plein, dans la mesure où l'application de l'article 64.1 donne droit à au moins un emploi à temps plein.

Pour l'année scolaire 2020-2021, chaque pouvoir organisateur obtient 75 % du nombre d'emplois déterminé en application de l'article 64.1.

Si le nombre d'emplois calculé conformément aux alinéas 1^{er} à 3 n'est pas un nombre entier de quarts d'emploi, il est arrondi au quart supérieur. »

CHAPITRE 7. — *Modification du décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidié de l'enseignement officiel subventionné et des centres psycho-médico-sociaux officiels subventionnés*

Art. 22. À l'article 20, § 1^{er}, du décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidié de l'enseignement officiel subventionné et des centres psycho-médico-sociaux subventionnés, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1^o l'alinéa 1^{er}, 5^o, est complété par un *i*) rédigé comme suit :

"i) s'il s'agit d'un membre du personnel occupé dans la fonction d'assistant en maternelle, il dispose de la preuve qu'il a réussi une formation continue reconnue par le Gouvernement et comptant au moins 120 heures dans le domaine de la garde d'enfants. »

2^o l'article est complété par un alinéa 7 rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, 5^o, les personnes porteuses de l'attestation délivrée par l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone pour la participation à une formation d'aidant maternel ou d'un titre reconnu comme équivalent par le Gouvernement peuvent, par dérogation aux dispositions de l'article 14, 1.1, *f*), du même arrêté royal du 22 avril 1969, être désignées dans la fonction d'assistant en maternelle. La désignation à cette fonction se termine d'office après cinq ans si, dans ce laps de temps, le membre du personnel en question n'a pas suivi la formation continue comptant au moins 120 heures, mentionnée à l'article 14, 1.1, *f*), du même arrêté royal du 22 avril 1969. »

Art. 23. L'article 37, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 5^o, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, est complété par un *h*) rédigé comme suit :

"h) s'il s'agit d'un membre du personnel occupé dans la fonction d'assistant en maternelle, il dispose de la preuve qu'il a réussi une formation continue reconnue par le Gouvernement et comptant au moins 120 heures dans le domaine de la garde d'enfants. »

Art. 24. Dans l'article 41, alinéa 3, du même décret, inséré par le décret du 29 juin 2015 et modifié par le décret du 26 juin 2017, les mots « dans la fonction d'assistant en maternelle, », sont insérés entre les mots « nommés » et les mots « dans la fonction de pédagogue ».

CHAPITRE 8. — *Entrée en vigueur*

Art. 25. Le présent décret entre en vigueur le 1^{er} septembre 2018, à l'exception :

1^o des articles 1^{er}, 5 et 6, qui entrent en vigueur le 1^{er} juillet 2018;

2^o des articles 7 et 13, qui entrent en vigueur à une date fixée par le Gouvernement, au plus tard toutefois le 1^{er} septembre 2021.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 25 juin 2018.

O. PAASCH,

Le Ministre-Président

I. WEYKMANS,

La Vice-Ministre-Présidente, Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme

A. ANTONIADIS,

Le Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales

H. MOLLERS,

Le Ministre de l'Éducation et de la Recherche scientifique

Session 2017-2018

Documents parlementaires : 242 (2017-2018) n^o 1 Projet de décret

242 (2017-2018) n^o 2 Propositions d'amendement

242 (2017-2018) n^o 3 Rapport

Compte rendu intégral : 25 juin 2018 - n^o 53 Discussion et vote

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2018/204501]

25 JUNI 2018. — Decreet tot instelling van het ambt van kleuterschoolassistent in de gewone basisscholen en tot verlaging van de instapleeftijd in het kleuteronderwijs tot twee jaar en zes maanden

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK 1. — *Wijziging van het koninklijk besluit van 2 oktober 1968 tot vaststelling en rangschikking van de ambten der leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de inrichtingen voor kleuteronderwijs, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, en van de ambten der leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen*

Artikel 1. Artikel 7, a), van het koninklijk besluit van 2 oktober 1968 tot vaststelling en rangschikking van de ambten der leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de inrichtingen voor kleuteronderwijs, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, en van de ambten der leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen, gewijzigd bij de decreten van 27 juni 2005, 11 mei 2009 en 26 juni 2017, wordt aangevuld met een bepaling onder 1.1, luidende :

"1.1 kleuterschoolassistent;"

HOOFDSTUK 2. — *Wijziging van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen en van de leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen*

Art. 2. In artikel 16 van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen en van de leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° het eerste lid, 5°, wordt aangevuld met een bepaling onder i), luidende :

" i) indien het gaat om een personeelslid dat het ambt van kleuterschoolassistent bekleedt, beschikt dit personeelslid over een bewijs van een voortgezette opleiding 'kinderopvang' van ten minste 120 uren die door de Regering wordt erkend."

2° het artikel wordt aangevuld met een achtste lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid, 5°, mogen in het ambt van kleuterschoolassistent personen in afwijking van artikel 14, 1.1., f), van hetzelfde koninklijk besluit van 22 april 1969 worden aangesteld die houder zijn van het door de Dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap uitgereikte attest van deelname aan een opleiding tot hulpkracht in het kleuteronderwijs of een bewijs dat door de Regering als gelijkwaardig wordt erkend. De aanstelling in dat ambt eindigt van rechtswege na vijf jaar, wanneer het betrokken personeelslid de voortgezette opleiding van minstens 120 uren vermeld in artikel 14, 1.1., f), van hetzelfde koninklijk besluit van 22 april 1969 niet binnen die termijn heeft voltooid."

Art. 3. Artikel 39, eerste lid, 5°, van hetzelfde koninklijk besluit, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt aangevuld met een bepaling onder i), luidende :

" i) indien het gaat om een personeelslid dat het ambt van kleuterschoolassistent bekleedt, beschikt dit personeelslid over een bewijs van een voortgezette opleiding 'kinderopvang' van ten minste 120 uren die door de Regering wordt erkend."

Art. 4. In artikel 41, derde lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015 en gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de woorden "of in het ambt van coördinator voor bevorderingspedagogiek" vervangen door de woorden ", in het ambt van coördinator voor bevorderingspedagogiek of in het ambt van kleuterschoolassistent".

Art. 5. Hoofdstuk XIbis van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 25 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, wordt aangevuld met een artikel 169sexiesdecies, luidende :

"Art. 169sexiesdecies - In afwijking van artikel 22, § 1, eerste lid, geschiedt de oproep tot de kandidaten voor een tijdelijke aanstelling in het ambt van kleuterschoolassistent voor het schooljaar 2018-2019 tussen 25 juni 2018 - de datum van het decreet van 25 juni 2018 tot instelling van het ambt van kleuterschoolassistent in de gewone basisscholen en tot verlaging van de instapleeftijd in het kleuteronderwijs tot twee jaar en zes maanden - en 31 augustus 2018."

Hoofdstuk 3 - Wijziging van het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel der rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen

Art. 6. In artikel 14 van het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel der rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt een bepaling onder 1.1 ingevoegd, luidende :

"1.1. kleuterschoolassistent :

- a) het getuigschrift van het hoger technisch secundair onderwijs in de studierichting Opvoeding;
- b) het getuigschrift van het hoger secundair beroepsonderwijs in de studierichting Begeleiding van kindergemeenschappen;
- c) het brevet van kinderverzorger;
- d) het studiegetuigschrift van het zesde jaar van het secundair beroepsonderwijs in de studierichting Gezinshulp, aangevuld met het bekwaamheidsgetuigschrift van het zesde jaar van het secundair beroepsonderwijs in de studierichting Gezinshulp;

e) het getuigschrift van kinderbegeleider dat wordt uitgereikt door de Duitssprachige Krankenpflegevereinigung in Belgien KPVDB (Duitstalige vereniging voor verplegend personeel in België) of een bewijs dat door de Regering als gelijkwaardig wordt erkend;

f) bij gebrek aan een kandidaat die houder is van één van de bewijzen vermeld onder a) tot e): het door de Dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap uitgereikte attest van deelname aan een opleiding tot hulpkracht in het kleuteronderwijs of een bewijs dat door de Regering als gelijkwaardig wordt erkend, telkens aangevuld met een bewijs van een voortgezette opleiding 'kinderopvang' van ten minste 120 uren die door de Regering wordt erkend."

HOOFDSTUK 4. — *Wijziging van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor de gewone en gespecialiseerde scholen*

Art. 7. In artikel 21.1, § 3, van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor de gewone en gespecialiseerde scholen, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het eerste lid worden de woorden "ten minste drie jaar oud is of deze leeftijd op 31 december van het lopende schooljaar bereikt" vervangen door de woorden "twee jaar en zes maanden oud is";

2° tussen het eerste lid en het tweede lid, dat het derde lid wordt, wordt een nieuw lid ingevoegd, luidende :

"Voor een kind dat twee jaar en zes maanden, maar nog geen drie jaar oud is, gelden de volgende instapdagen in de kleuterafdeling :

1° de eerste schooldag na elke schoolvakantie;

2° de eerste schooldag van februari;

3° de eerste schooldag na Hemelvaartsdag."

Art. 8. Artikel 97 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, wordt aangevuld met een § 6, luidende :

"§ 6 - Met behoud van de toepassing van § 1 omvat de opdracht van de kleuteronderwijzer de ondersteuning van de kinderen bij de lichaamsverzorging, het toiletbezoek en de maaltijden. De kleuteronderwijzer kan die taken eventueel delegeren aan de kleuterschoolassistent."

Art. 9. Artikel 98 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt aangevuld met een § 5, luidende :

"§ 5 - Met behoud van de toepassing van § 1 omvat de opdracht van de kleuterschoolassistent onder leiding van de kleuteronderwijzer de volgende taken :

1° met de kinderen spelen;

2° met de kinderen tekenen, knutselen en werken;

3° met de kinderen muziek maken;

4° met de kinderen turnen, zwemmen en gaan wandelen;

5° de kinderen ondersteunen bij de lichaamsverzorging, het toiletbezoek en de maaltijden;

6° ervoor zorgen dat de speel- en turntoestellen klaar staan voor gebruik;

7° spel- en knutselmateriaal onderhouden en proper houden;

8° de groepsruimten poetsen;

9° de spel- en sportvoorzieningen buiten proper houden;

10° logistieke ondersteuning bieden bij de voorbereiding en uitvoering van feesten en evenementen.

De kleuterschoolassistent voert de taken vermeld in het eerste lid, 2° tot 4°, altijd in aanwezigheid van een kleuteronderwijzer uit.

De kleuteronderwijzers hebben beslissingsbevoegdheid ten aanzien van de kleuterschoolassistenten."

HOOFDSTUK 5. — *Wijziging van het decreet van 14 december 1998 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd vrij onderwijs en van het gesubsidieerd vrij PMS-centrum*

Art. 10. In artikel 33 van het decreet van 14 december 1998 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd vrij onderwijs en van het gesubsidieerd vrij PMS-centrum, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° het eerste lid, 5°, wordt aangevuld met een bepaling onder i), luidende :

" i) indien het gaat om een personeelslid dat het ambt van kleuterschoolassistent bekleedt, beschikt dit personeelslid over een bewijs van een voortgezette opleiding 'kinderopvang' van ten minste 120 uren die door de Regering wordt erkend."

2° het artikel wordt aangevuld met een achtste lid, luidende :

"In afwijking van het eerste lid, 5°, mogen in het ambt van kleuterschoolassistent personen in afwijking van artikel 14, 1.1., f), van hetzelfde koninklijk besluit van 22 april 1969 worden aangesteld die houder zijn van het door de Dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap uitgereikte attest van deelname aan een opleiding tot hulpkracht in het kleuteronderwijs of een bewijs dat door de Regering als gelijkwaardig wordt erkend. De aanstelling in dat ambt eindigt van rechtswege na vijf jaar, wanneer het betrokken personeelslid de voortgezette opleiding van minstens 120 uren vermeld in artikel 14, 1.1., f), van hetzelfde koninklijk besluit van 22 april 1969 niet binnen die termijn heeft voltooid."

Art. 11. Artikel 49, § 1, eerste lid, 5°, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt aangevuld met een bepaling onder i), luidende :

" i) indien het gaat om een personeelslid dat het ambt van kleuterschoolassistent bekleedt, beschikt dit personeelslid over een bewijs van een voortgezette opleiding 'kinderopvang' van ten minste 120 uren die door de Regering wordt erkend."

Art. 12. In artikel 53, vierde lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015 en gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden tussen het woord "bevorderingspedagogiek" en het woord "geen" de woorden "of in het ambt van kleuterschoolassistent" ingevoegd.

HOOFDSTUK 6. — *Wijziging van het decreet van 26 april 1999 betreffende het gewoon basisonderwijs*

Art. 13. Artikel 5 van het decreet van 26 april 1999 betreffende het gewoon basisonderwijs wordt vervangen als volgt :

"Art. 5 - Tot de kleuterafdeling wordt toegelaten : het kind dat nog niet leerplichtig is en minstens twee jaar en zes maanden oud is.

Voor een kind dat twee jaar en zes maanden, maar nog geen drie jaar oud is, gelden de volgende instapdagen in het kleuteronderwijs :

1° de eerste schooldag na elke schoolvakantie;

2° de eerste schooldag van februari;

3° de eerste schooldag na Hemelvaartsdag."

Art. 14. In hoofdstuk VI van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt een afdeling 3.1 ingevoegd, dat de artikelen 64.1 tot 64.5 omvat, luidende :

"Afdeling 3.1 - Kleuterschoolassistent"

Art. 15. In hoofdstuk VI, afdeling 3.1, van hetzelfde decreet, wordt een artikel 64.1 ingevoegd, luidende :

"Art. 64.1 - Aantal betrekkingen

In het kleuteronderwijs krijgt de inrichtende macht, voor al haar basisscholen en op basis van het totale aantal leerlingen, het volgende aantal betrekkingen in het ambt van kleuterschoolassistent :

1° tot 25 kleuters: 0,5 voltijdse betrekking;

2° 26 tot 50 kleuters: 1 voltijdse betrekking;

3° 51-75 kleuters: 1,5 voltijdse betrekking;

4° 76-100 kleuters: 2 voltijdse betrekkingen;

5° 101-125 kleuters: 2,5 voltijdse betrekkingen.

Voor elke begonnen groep van 25 kleuters: één bijkomende halve betrekking."

Art. 16. In dezelfde afdeling wordt een artikel 64.2 ingevoegd, luidende :

"Art. 64.2 - Berekeningswijze

De berekening wordt gebaseerd op alle regelmatig ingeschreven leerlingen in het kleuteronderwijs van de betrokken inrichtende macht."

Art. 17. In dezelfde afdeling wordt een artikel 64.3 ingevoegd, luidende :

"Artikel 64.3 - Teldag en in aanmerking genomen kleuters

Als teldag voor de berekening geldt 15 maart van het voorafgaande schooljaar. Worden in aanmerking genomen : de regelmatige leerlingen van het kleuteronderwijs die tot 15 maart van het voorgaande schooljaar gedurende ten minste vijf schooldagen, ten belope van halve dagen, aanwezig waren.

Art. 18. In dezelfde afdeling wordt een artikel 64.4 ingevoegd, luidende :

"Art. 64.4 - Nieuwe berekening van het betrekkingenpakket in de loop van het schooljaar

§ 1 - Op 30 september wordt het betrekkingenpakket opnieuw berekend.

Worden in aanmerking genomen: de regelmatige leerlingen van het kleuteronderwijs die tot 30 september van het lopende schooljaar gedurende ten minste vijf schooldagen, ten belope van halve dagen, aanwezig waren.

In afwijking van het tweede lid worden eveneens in aanmerking genomen: de regelmatige leerlingen van het kleuteronderwijs wier kleuterafdeling met toepassing van artikel 36 werd gesloten en die op 30 september in de betrokken kleuterafdeling opnieuw zijn ingeschreven.

§ 2 - Op aanvraag van de inrichtende macht wordt het betrekkingenpakket op de vijfde schooldag van de maand april opnieuw berekend.

Worden in aanmerking genomen: de regelmatige leerlingen van het kleuteronderwijs die tijdens de maand maart en tot de vijfde schooldag van de maand april van het lopende schooljaar gedurende ten minste vijf schooldagen, ten belope van halve dagen, aanwezig waren."

Art. 19. In dezelfde afdeling wordt een artikel 64.5 ingevoegd, luidende :

"Art. 64.5 - Aanwendingsduur

§ 1 - Het betrekkingenpakket berekend overeenkomstig de artikelen 64.1 tot 64.4 is beschikbaar voor het lopende schooljaar.

§ 2 - Het betrekkingenpakket berekend overeenkomstig de artikelen 64.1, 64.2 en 64.4, § 1, is beschikbaar vanaf 1 oktober tot de laatste dag van het lopende schooljaar voor zover het ten minste één halftijdse betrekking meer telt dan het betrekkingenpakket dat op de eerste schooldag aan de inrichtende macht werd toegekend.

In afwijking van het eerste lid kan de inrichtende macht reeds op de eerste schooldag gebruik maken van het in het eerste lid bedoelde betrekkingenpakket. Worden de inrichtende macht op grond van de nieuwe berekening minder betrekkingen ter beschikking gesteld dan het aantal dat zij op de eerste schooldag georganiseerd heeft, dan moet zij deze betrekkingen voor haar rekening nemen.

§ 3 - Het betrekkingenpakket berekend overeenkomstig de artikelen 64.1, 64.2 en 64.4, § 2, is beschikbaar vanaf de zesde schooldag van de maand april tot de laatste schooldag van het lopende schooljaar voor zover het ten minste één halftijdse betrekking meer telt dan het betrekkingenpakket dat op 1 oktober aan de inrichtende macht werd toegekend.

§ 4 - De inrichtende macht mag vrij beslissen hoe ze het betrekkingenpakket over de kleuterafdelingen van haar vestigingen verdeelt.

Met inachtneming van de wekelijkse arbeidstijd vermeld in artikel 75 kan de inrichtende macht het betrekkingenpakket over verscheidene personeelsleden verdelen bij de tijdelijke aanwijzing of aanstelling, alsook bij de vaste benoeming of definitieve aanstelling.”

Art. 20. Artikel 75 van hetzelfde decreet wordt aangevuld met een tweede lid, luidende :

“Bij een voltijdse betrekking bedraagt de arbeidstijd van de kleuterschoolassistent 36 uren van 60 minuten per week. De kleuterschoolassistent presteert in de praktijk ten minste negen uren van 60 minuten bij één inrichtende macht.”

Art. 21. Hoofdstuk IX van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 23 oktober 2000, wordt aangevuld met een artikel 84^{quater}, luidende :

“Art. 84^{quater} - Overgangsbepaling voor de toekenning van het betrekkingenpakket in het ambt van kleuterschoolassistent

In het schooljaar 2018-2019 ontvangt elke inrichtende macht 25 % van het aantal betrekkingen dat met toepassing van artikel 64.1 is berekend, waarbij aan elke inrichtende macht minstens één voltijdse betrekking wordt toegekend, voor zover de toepassing van artikel 64.1 recht op minstens één voltijdse betrekking geeft.

In het schooljaar 2019-2020 ontvangt elke inrichtende macht 50 % van het aantal betrekkingen dat met toepassing van artikel 64.1 is berekend, waarbij aan elke inrichtende macht minstens één voltijdse betrekking wordt toegekend, voor zover de toepassing van artikel 64.1 recht op minstens één voltijdse betrekking geeft.

In het schooljaar 2020-2021 ontvangt elke inrichtende macht 75 % van het aantal betrekkingen dat met toepassing van artikel 64.1 is berekend.

Indien het aantal betrekkingen dat overeenkomstig het eerste tot het derde lid wordt berekend, geen rond getal aan 1/4 betrekkingen is, wordt het naar boven afgerond tot de volgende 1/4 betrekking.”

HOOFDSTUK 7. — *Wijziging van het decreet van 29 maart 2004 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd officieel onderwijs en van de gesubsidieerde officiële psycho-medisch-sociale centra*

Art. 22. In artikel 20, § 1, van het decreet van 29 maart 2004 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd officieel onderwijs en van de gesubsidieerde officiële psycho-medisch-sociale centra, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° het eerste lid, 5°, wordt aangevuld met een bepaling onder *i*), luidende :

“ *i*) indien het gaat om een personeelslid dat het ambt van kleuterschoolassistent bekleedt, beschikt dit personeelslid over een bewijs van een voortgezette opleiding ‘kinderopvang’ van ten minste 120 uren die door de Regering wordt erkend.”

2° het artikel wordt aangevuld met een zevende lid, luidende:

“In afwijking van het eerste lid, 5°, mogen in het ambt van kleuterschoolassistent personen in afwijking van artikel 14, 1.1., *f*), van hetzelfde koninklijk besluit van 22 april 1969 worden aangesteld die houder zijn van het door de Dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap uitgereikte attest van deelname aan een opleiding tot hulpkracht in het kleuteronderwijs of een bewijs dat door de Regering als gelijkwaardig wordt erkend. De aanstelling in dat ambt eindigt van rechtswege na vijf jaar, wanneer het betrokken personeelslid de voortgezette opleiding van minstens 120 uren vermeld in artikel 14, 1.1., *f*), van hetzelfde koninklijk besluit van 22 april 1969 niet binnen die termijn heeft voltooid.”

Art. 23. Artikel 37, eerste lid, 5°, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt aangevuld met een bepaling onder *h*), luidende :

“ *h*) indien het gaat om een personeelslid dat het ambt van kleuterschoolassistent bekleedt, beschikt dit personeelslid over een bewijs van een voortgezette opleiding ‘kinderopvang’ van ten minste 120 uren die door de Regering wordt erkend.”

Art. 24. In artikel 41, derde lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015 en gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2017, worden tussen het woord “bevorderingspedagogiek” en het woord “geen” de woorden “of in het ambt van kleuterschoolassistent” ingevoegd.

HOOFDSTUK 8. — *Inwerkingtreding*

Art. 25. Dit decreet treedt in werking op 1 september 2018, met uitzondering van :

1° de artikelen 1, 5 en 6 die in werking treden op 1 juli 2018;

2° de artikelen 7 en 13 die in werking treden op een tijdstip dat door de Regering wordt vastgelegd, maar uiterlijk op 1 september 2021.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 25 juni 2018.

O. PAASCH,

De Minister-President

I. WEYKMANS,

De Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme

A. ANTONIADIS,

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

H. MOLLERS,

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

Zitting 2017-2018

Parlementaire stukken : 242 (2017-2018) Nr. 1 Ontwerp van decreet

242 (2017-2018) Nr. 2 Voorstellen tot wijziging

242 (2017-2018) Nr. 3 Verslag

Integraal verslag: 25 juni 2018 - Nr. 53 Bespreking en aanneming